

**Regionalmanagement Schweinfurter Land**  
Raum für partnerschaftliche Entwicklung



**Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land**  
Bürger gestalten ihre Heimat



## Kurzprojektbeschreibung:

### *Fränkisches Bildstockzentrum*

<b>Projektname</b>	Fränkisches Bildstockzentrum
<b>Projektträger</b>	Markt Werneck

### Inhaltliche Zusammenfassung

Bildstöcke gehören zur fränkischen Landschaft. Sie sind einerseits historische Zeugnisse katholisch geprägter Religiosität, andererseits belegt ihre noch immer vorhandene große Anzahl fränkisches Traditionsbewusstsein. Der Bildstock ist zugleich zentrales geografisches Kennzeichen für Franken und Ausdruck fränkischer „Lebensart“ und Frömmigkeit. Diese enge Verbindung zwischen Franken und seinen Bildstöcken ist fest im Selbst- und Außenbild der Region verankert.

Bereits im Interkommunalen Entwicklungskonzept „Oberes Werntal (2003) wurde festgestellt: „Eine besondere Attraktion im Oberen Werntal stellen die Bildstöcke dar, die sich in sehr großer Zahl im Gebiet befinden und zumindest in ihrer großen Häufung eine regionale Besonderheit darstellen.“

Eine Nutzung dieses Bildstockpotenzials ist bislang, abgesehen von vereinzelt Führungen zu den Bildstöcken, unterblieben. Dieses Potenzial gilt es zur Stärkung der regionalen Identität, zur Entwicklung eines kulturellen Profils und zur Förderung des Tourismus zu nutzen, um eine Attraktivitätssteigerung mit überregionaler Ausstrahlung zu erzielen.

In diesem Sinne wird der Markt Werneck in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative „Interkommunale Allianz Oberes Werntal“ einen zentralen Anlaufpunkt zum Themenfeld „Bildstöcke“ einrichten, der die Bildstöcke als bildmächtiges und weit bekanntes Erkennungszeichen für ganz Franken nutzt und konkret in der Region Oberes Werntal, in der über 500 Bildstöcke vorhanden sind, verortet. Hiermit sollen zugleich die Bemühungen um den Erhalt und die Erschließung der Bildstöcke im Oberen Werntal dokumentiert werden. Im „Fränkischen Bildstockzentrum“ soll am Beispiel der Region Oberes Werntal das Gesamtphänomen der fränkischen Bildstöcke behandelt werden. Mit dem „Fränkischen Bildstockzentrum“ wird ein Alleinstellungsmerkmal zum Thema „Bildstöcke“ in Franken und darüber hinaus geschaffen.

Das „Fränkische Bildstockzentrum“ soll als Informations-, Kompetenz- und Erlebniszentrum zur Vermittlung der Vielfalt der Erscheinungsformen der Bildstöcke und der engen

Verbundenheit zwischen Landschaft und religiösen Denkmälern dienen. Es setzt sich aus drei Modulen zusammen:

- Informationszentrum für Bildstockinteressierte (umfassende Information, Sammelstelle für Bildstöcke, Dauerausstellung)
- Kompetenzzentrum für die Aufarbeitung, Erforschung, Erhalt und Pflege von Bildstöcken
- Erlebniszentrum – Fahrrad-Rundwege-Konzept. Es ist ein zentraler Radwanderweg von ca. 20 km vorgesehen, der fünf Ortschaften verbindet und 66 hochwertige Bildstöcke erschließt. In jeder der fünf Ortschaften wird ergänzend ein zwei bis fünf km langer Rundweg ausgewiesen.

Das künftige „Fränkische Bildstockzentrum“ wird in Egenhausen, Ortsteil des Marktes Werneck, angesiedelt sein. Es liegt damit an der o.g. Kernroute des Fahrradrundweges und dient als Anlaufstelle für alle Bildstockinteressierten. Das Bildstockzentrum wird in der Alten Schule in Egenhausen eingerichtet.

Träger der Einrichtung ist der Markt Werneck, der in der Organisation und Betriebsführung durch interessierte und engagierte Personen, z.B. Historischer Verein Werneck, unterstützt wird. Das „Fränkische Bildstockzentrum“ wird verknüpft mit weiteren Einrichtungen in der Region z.B. dem Jakobusweg, dem benachbarten Fränkischen Marienweg sowie dem Rad- und Wanderwegenetz des Schweinfurter Lands.

Innerhalb der Regionalinitiative Interkommunale Allianz Oberes Werntal wurde das Projekt „Fränkisches Bildstockzentrum“ seit ca. eineinhalb Jahren aktiv im Sinne einer basisorientierten Regionalentwicklung erarbeitet. In die Konzeption waren neben den Allianzgemeinden am Thema „Bildstock“ Interessierte und ehrenamtlich engagierte Bürger eingebunden, ebenso Fachbehörden wie das Amt für Ländliche Entwicklung, die Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen, das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, die Bezirks- und Kreisheimatpfleger.

Zur Realisierung des „Fränkischen Bildstockzentrums“ ist die umfassende Ausarbeitung eines Ausstellungs-, Aktions- und Organisationskonzeptes erforderlich. Wichtige Bausteine sind dabei:

- Wissenschaftliche und inhaltliche Konzeption der Ausstellungen und Ausstellungsbereiche (Dauerausstellung, Außenraum, Rundwege)
- Erstellung eines Museumspädagogischen Konzepts für unterschiedliche Zielgruppen
- Marketingkonzept mit Veranstaltungs- / Aktionskonzept
- Aufbau und Qualifizierung eines „Unterstützervereins“ für Betrieb und Betreuung des Bildstockzentrums

Es ist vorgesehen, das Projekt „Fränkisches Bildstockzentrum“ in den Jahren 2008 bis 2010 umzusetzen. Angestrebt wird neben der Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung des Fränkischen Bildstockzentrums die Schaffung eines attraktiven Aktions- und Begleitprogramms wie z. B. Bildstockführungen und Kulturveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, Schauvorführungen u. a. m.